

Epple Druckfarben NEUER HÄNDLER VON ACTEGA TERRA

Seit 1. Januar 2010 ist die Epple Druckfarben GmbH neuer Händler für die Actega-Terra-Lacke in der Schweiz. Epple Druckfarben mit Sitz in Hettlingen ist Hersteller von Offsetdruckfarben und steht in der Schweiz für Service-Qualität und Zuverlässigkeit. Lacke von Actega Terra stellen eine optimale Ergänzung zum bestehenden Produktportfolio dar. So erhalten Kunden von Epple in der Schweiz ab sofort nicht nur Farben, sondern auch Lacklösungen.

Actega Terra mit Sitz in Lehrte, ist Hersteller von Überdrucklacken für Faltschachteln, Etiketten und Akzidenzen. Mit den automatisierten Produktionsanlagen fertigt das Unternehmen vier Produktlinien und entsprechende Additive (TerraWet Wasserlacke, TerraGloss UV Lacke, TerraEffekt Effektlacke und TerraGreen Lacke auf Basis nachwachsender Rohstoffe).

Durch das breite Sortiment an Lacken ist es Actega Terra und Epple möglich, nahezu alle Anforderungen der Kunden abzudecken. Neben Matt-, Glanz- und Hochglanzlacken findet der Kunde ein umfangreiches Spektrum an Lacken mit wertvollen Funktionen und werbewirksamen Effekten. Auch individuelle Lacklösungen sind Teil des Produktprogramms.

➤ www.epple-druckfarben.ch
➤ www.actega.com/terra

Heidelberg verzeichnet Auftragsplus

UMSATZ IM 3. QUARTAL MIT BISHER HÖCHSTEM WERT IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR

Die Heidelberger Druckmaschinen AG verzeichnet einen Anstieg beim Auftragseingang und Umsatz. Im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2009/10 erreichte der Umsatz mit 578 Mio. € den bisher höchsten Wert des laufenden Geschäftsjahres und lag um 79 Mio. € über dem 2. Quartal. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (750 Mio. €) verringerte sich der Umsatz jedoch um 23%. Im Neunmonatsvergleich ging der Umsatz um 28% auf 1,591 Mrd. € zurück (Vorjahr: 2,211 Mrd. €). Der Auftragsbestand der Heidelberg Gruppe verbesserte sich zum Ende des 3. Quartals auf 626 Mio. € (Vorquartal: 617 Mio. €). Der Auftragseingang im 3. Quartal 2009/10 lag mit 609 Mio. € um 14,7% über dem Vorquartal (534 Mio. €) und um 9% über dem Vorjahreswert (560 Mio. €). Damit wurde laut Heidelberg der höchste Auftragseingang seit fünf Quartalen erreicht. Nach neun Monaten (1. April bis 31. Dezember 2009) betrug der Auftragseingang 1,693 Mrd. € (Vorjahr: 2,432 Mrd. €). Das Ergebnis nach Steuern lag nach drei Quartalen bei -158 Mio. € (Vorjahr: -119 Mio. €). Heidelberg macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass sich im vergangenen Geschäftsjahr noch das hohe Bestellvolumen der drupa 2008 bemerkbar gemacht habe.



»Auftragseingang und Umsatz zeigen einen leichten Aufwärtstrend«, so Bernhard Schreier, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens. »Vor allem in China und Deutschland konnten wir ordentliche Geschäftserfolge erzielen. Da

kapazität um 2.550 Stellen verringert. Zum 31. Dezember 2009 waren weltweit 18.020 Mitarbeiter bei Heidelberg beschäftigt. Nach dem bisherigen Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres geht Heidelberg jedoch weiterhin davon aus, dass der Umsatz des Konzerns im Gesamtgeschäftsjahr 2009/10



die Druckereien aber weltweit mit Investitionen immer noch zurückhaltend sind, ist eine deutliche Erholung aktuell noch nicht zu erkennen.« Insgesamt konnte der operative Verlust nach Angaben von Heidelberg in den vergangenen Monaten aufgrund der Einspareffekte durch Kostensenkungen reduziert werden. Das Ergebnis stellte sich im 3. Quartal im Vergleich zum Vorquartal (-65 Mio. €) mit -13 Mio. € deutlich besser dar. Seit dem 31. März 2008 wurde auch die Personal-

noch einmal deutlich unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2008/2009 (der Umsatz lag knapp unter 3,0 Mrd. €) liegen wird. Aufgrund dieses niedrigen Umsatzvolumens rechnet das Unternehmen unverändert mit einem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Sondereinflüsse, das zwischen -110 Mio. € und -150 Mio. € liegen wird.

➤ www.heidelberg.com

Rod
Krün
Plau

Wir stellen die Fakten klar
und bringen sie in die richtige Reihenfolge.

DRUCKMARKT

Managementmagazin für Print und Publishing